



Horkheim

Bekanntgaben für den Stadtteil Heilbronn-Horkheim

10

Donnerstag, 5. März 2026



Öffnungszeiten Bürgeramt

Montag	8.30 – 12.30 Uhr
Dienstag	14.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	8.30 – 12.30 Uhr
und mit Terminvereinbarung am	
Dienstag und	
Donnerstag	8.30 – 12.30 Uhr



Foto: Localimages25/Getty Images/Stockphoto

ALTPAPIER SAMMLUNG

der Evangelischen Kirchengemeinde Horkheim



Samstag,
07. März
ab 10.00 Uhr



**Der Erlös ist für die Jugendarbeit
und den Posaunenchor bestimmt!**

Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

In lebensbedrohlichen Fällen bitte gleich die Rettungsleitstelle unter Telefon 112 anrufen.

Allgemeiner Ärztlicher Bereitschaftsdienst Talheim-Brackenheim

Maulbronner Straße 15, 74336 Brackenheim **Tel. 116117**
(22.00 – 7.00 Uhr)

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr., 19.00 – 22.00 Uhr

Sa., So. und Feiertage, 10.00 – 16.00 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst 116117
(Anruf ist kostenlos)

Bereitschaftspraxis Heilbronn

SLK-Klinikum Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20 – 26, Heilbronn
Mo. – Fr., 18.00 – 22.00 Uhr, Sa., So. und Feiertag, 9.00 – 22.00 Uhr

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst 116117
Bereitschaftspraxis Kinder Heilbronn

Kinderklinik Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20 – 26, Heilbronn
Mo. – Fr., 19.00 – 22.00 Uhr, Sa., So. und Feiertag, 8.00 – 22.00 Uhr

HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst 116117
Bereitschaftspraxis HNO Heilbronn

SLK-Klinikum Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20 – 26, Heilbronn
Sa., So. und Feiertag, 10.00 – 20.00 Uhr

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst Heilbronn 116117

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst für den Landkreis Heilbronn kann unter folgender Telefonnummer abgefragt werden:
0761/12012000

<http://www.kzvbw.de>

Zahnärztliche Notfallversorgung nach Unfällen

Zahnärztliche Bereitschaftsdienstnummer: **0761/12012000**

Bereitschaftsdienstsuche der KZV BW:

www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst

Kostenfreie Onlinesprechstunde

Mo. bis Fr., 9.00 – 19.00 Uhr: docdirekt – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten nur für gesetzlich Versicherte unter Tel. **0711/96589700** oder **docdirekt.de**.

docdirekt.de — digitale Anlaufstelle der 116117

Unter www.docdirekt.de bekommen Patienten kostenlos und digital eine medizinische Ersteinschätzung und Handlungsempfehlung. Wird eine Videosprechstunde empfohlen, kann direkt zu einer telemedizinischen Beratung vermittelt werden.

Notdienste der Apotheken

finden Sie auf der Homepage der Landesapothekerkammer Baden-Württemberg www.aponet.de oder telefonisch: Festnetz 0800/0022833, mobil 22833.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Bürgeramt Heilbronn-Horkheim,
Tel. 07131-251118,
buergeram.t.horkheim@heilbronn.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen der Stadt:

Leiterin des Bürgeramtes Frau Weinbeer,
Schleusenstr. 18, 74081 Heilbronn, o.V.i.A.

Verantwortlich für den übrigen Inhalt, „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Timo Bechtold,

Kirchenstraße 10, 74906 Bad Rappenau

Verlag:

Nussbaum Medien Bad Rappenau
GmbH & Co. KG, Kirchenstraße 10
74906 Bad Rappenau,
www.nussbaum-medien.de

INFORMATIONEN

Anzeigenvertrieb:

Tel. 07033 525-0,
kundenservice@nussbaum-medien.de,
www.nussbaum-medien.de

Fragen zur Zustellung:

G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0,
info@gsvertrieb.de, www.gsvertrieb.de

Fragen zum Abonnement:

Nussbaum Medien Weil der Stadt
GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20,
71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-460,
abo@nussbaum-medien.de
<https://abo.nussbaum.de/>

Bildnachweise:

© Fotos Rubrikenbalken: Thinkstock

Bekanntmachungen des Bürgeramts

Glückwunsch

Wir gratulieren am 5. März 2026 den Eheleuten Frau Ingelore Burock geb. Stöbe und Herrn Emil Burock zur goldenen Hochzeit und wünschen alles Gute.

Ihr Bürgeramt Horkheim

Recyclinghof Horkheim wieder zu den regulären Öffnungszeiten geöffnet

Der Recyclinghof Horkheim steht **ab sofort** wieder zu folgenden Öffnungszeiten zur Verfügung:

- mittwochs von 14.00 bis 18.00 Uhr

- samstags von 8.00 bis 16.00 Uhr

Hintergrund der eingeschränkten Öffnungszeiten war die Errichtung eines neuen Personalcontainers, einschließlich des hierfür erforderlichen Fundaments.

Die Entsorgungsbetriebe der Stadt Heilbronn bedanken sich für das Verständnis während der Bauphase.

Kreiswahlausschuss stellt amtliches Wahlergebnis fest

Der Kreiswahlausschuss stellt am Mittwoch, 11. März um 14.00 Uhr das Ergebnis der Wahl des 18. Landtags von Baden-Württemberg vom 8. März im Wahlkreis 18 Heilbronn fest.

Die Sitzung ist öffentlich und findet im Heilbronner Rathaus im Kleinen Ratssaal statt.

Anerkennung für freiwilliges Engagement

Ehrenamtskarte Baden-Württemberg ab März 2026 in Heilbronn

Die Stadt Heilbronn führt zum 1. März 2026 die Ehrenamtskarte Baden-Württemberg ein. Damit bringt sie Anerkennung und Wertschätzung für die vielen freiwillig Engagierten in der Stadt zum Ausdruck. Mit der Karte erhalten sie bei verschiedenen teilnehmenden Einrichtungen Vergünstigungen. Heilbronn ist eine der ersten Kommunen, die die Ehrenamtskarte nach dem offiziellen Start durch das Land einführt.

Ehrenamtliches Engagement hat in Heilbronn seit jeher einen hohen Stellenwert. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger engagieren sich in Vereinen, Initiativen und Organisationen und leisten einen unverzichtbaren Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenleben. Oberbürgermeister Harry Mergel betont: „Wir wissen, wie viel ehrenamtliche Zeit, wie viel Herzblut und Kompetenz in den Heilbronner Vereinen und vielen weiteren Organisationen steckt. Mit der Ehrenamtskarte setzen wir ein sichtbares Zeichen der Anerkennung und Wertschätzung für all jene, die sich in besonderem Maße ehrenamtlich für unsere Stadt einsetzen.“

Welchen Mehrwert bringt die Ehrenamtskarte?

Karteninhaberinnen und -inhaber erhalten Ermäßigungen bei verschiedenen Kultur-, Sport- und Bildungsangeboten in Heilbronn sowie landesweit bei allen teilnehmenden Städten und Gemeinden.

Eine Übersicht der Angebote in Heilbronn steht auf der städtischen Homepage. Weitere Informationen zu landesweiten Vergünstigungen sind auf der Website des Sozialministeriums Baden-Württemberg abrufbar.

Wer kann die Ehrenamtskarte erhalten?

Antragsberechtigt sind Personen, die sich im Stadtkreis Heilbronn engagieren und innerhalb der vergangenen zwölf Monate mindestens 200 Stunden freiwillig und unentgeltlich für das Gemeinwohl tätig waren. Alternativ kann die Karte für ein Jahr ausgestellt werden, wenn mindestens 100 Stunden in einem gemeinwohlorientierten Projekt geleistet wurden. Das Engagement muss außerhalb des privaten oder familiären Umfelds stattfinden und darf nicht auf materiellen Gewinn gerichtet sein.

Bestimmte Personengruppen, darunter auch Inhaberinnen und Inhaber von Jugendleiterkarten (Juleica) sowie Mitglieder in Einsatzabteilungen der Freiwilligen Feuerwehr oder des Technischen Hilfswerks sowie taktischer Einheiten/Einsatzabteilungen

der Fachdienste des Katastrophenschutzdienstes des Landes, haben einen garantierten Anspruch. Auch Freiwilligendienstleistende sind eingeschlossen.

Wie funktioniert die Beantragung?

Die Ehrenamtskarte kann ab Sonntag, 1. März, **über die Webseite der Stadt Heilbronn** beantragt werden über www.heilbronn.de/ehrenamtskarte. Benötigt wird hierfür der Nachweis über das geleistete ehrenamtliche Engagement durch die Organisation.

Vereine und Institutionen können einen Sammelantrag für ihre ehrenamtlich Tätigen stellen.

Suche nach neuem Standort für die Hauptwache der Berufsfeuerwehr

Feuerwehrbedarfsplan wird fortgeschrieben

Der Heilbronner Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 26. Februar die Grundlagen zur Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplans und zur Weiterentwicklung der Standortkonzeption der Feuerwehr genehmigt. In der Fortschreibung ist die Leistungsfähigkeit der Feuerwehr und das zeitliche Erreichen von Einsatzorten in der Stadt ermittelt worden. Bei einer zusätzlichen Risikoanalyse des Stadtgebiets zeigte sich eine erhöhte Risikokonzentration in der Innenstadt.

Durch die dichte Bebauung mit Mehrfamilienhäusern ist die Feuerwehr bei einem Brand erhöht gefordert, um ein Übergreifen von Flammen zu verhindern. Zudem wurde ein erhöhtes Gefahrenpotenzial durch komplexe Sonderbauten gegenüber der letzten Bedarfsplanung aus dem Jahr 2018 ersichtlich. Zum Beispiel bei unterirdischen Verkehrsanlagen wie Tiefgaragen und dem verstärkten Einsatz des modernen Baustoffs Holz benötigt die Feuerwehr im Einsatzfall mehr Personal und Material.

Im Rahmen der Weiterentwicklung des Standortkonzepts für Berufs- und freiwillige Feuerwehr wurden durch den Gutachter auch vier mögliche Alternativstandorte für die Hauptwache der Berufsfeuerwehr untersucht. Grund dafür ist, dass am aktuellen Standort der Berufsfeuerwehr, wo auch die integrierte Leitstelle und die Abteilung Innenstadt der freiwilligen Feuerwehr untergebracht sind, umfangreiche bauliche, funktionale und kapazitive Defizite bestehen. Mit einem neuen, zentralen Standort der Berufsfeuerwehr soll daher nicht nur der erforderliche Platz für Fahrzeuge, Werkstätten, Büros sowie eine Regionalleitstelle geschaffen, sondern auch künftig alle Stadtteile und die Industriegebiete im Schadensfall schneller erreicht werden.

Vier mögliche Alternativstandorte für die Hauptwache der Berufsfeuerwehr mit integrierter Leitstelle sind vom Gutachter untersucht worden:

- Saarbrückener Straße (B 39) Richtung Frankenbach
- Areal um das Freibad Gesundbrunnen zwischen Neckartalstraße und Römerstraße
- Theresienstraße (am Frankenstadion)
- Theresienwiese

Noch ist keine Entscheidung für einen neuen Standort gefallen. Dem Gemeinderat sollen in einer Klausurtagung nötige Informationen erläutert werden, ehe noch in diesem Jahr ein Standort festgelegt werden soll.

Insgesamt ergab die Fortschreibung des Bedarfsplans, dass die Feuerwehr Heilbronn gut aufgestellt ist mit wenigen Handlungsbedarfen.

Beim Blick auf die Personalstruktur mit einer Summe von 102 Vollzeitstellen im feuerwehrtechnischen Dienst ergab sich ein Mehrbedarf bei der Berufsfeuerwehr von rund zwölf Stellen zur Stärkung der Führungsfähigkeit und zur Stärkung von Sonderfunktionen.

Der Bereich Fahrzeuge und Technik ist gut aufgestellt. Die Berufs- und freiwillige Feuerwehr haben insgesamt 116 zugeordnete Fahrzeuge, Abrollbehälter und Arbeitsgeräte. Die Gutachter empfehlen, die bisherigen Verfahrensweisen beizubehalten.

Gemeinderat schafft Planungsrecht für Therapeutikum und neuen Wohnraum

Satzungsbeschlüsse für Bauprojekte in Sontheim und Frankenbach

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 26. Februar die planungsrechtlichen Voraussetzungen für zwei Bauvorhaben geschaffen: In Sontheim kann das Therapeutikum an der Sontheimer Landwehr expandieren, in Frankenbach entsteht ein

Mehrfamilienhaus mit sieben Wohnungen. Für beide Projekte wurde jeweils der Satzungsbeschluss für einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan gefasst.

Neubau für das Therapeutikum in Sontheim

In der Sontheimer Landwehr 16 plant das Therapeutikum den Bau eines viergeschossigen Gebäudes mit medizinischen Angeboten und Wohnmöglichkeiten für Patientinnen und Patienten.

Das Therapeutikum ist die größte Rehabilitationseinrichtung für Menschen ab 18 Jahren mit psychischen Beeinträchtigungen in der Region Heilbronn-Franken. Es betreibt an 30 Standorten in und um Heilbronn Wohnangebote, Werkstätten, pädagogische Einrichtungen sowie Berufsbildungsangebote. Im Erdgeschoss des Neubaus ist eine Arztpraxis vorgesehen, die von Rehabilitandinnen und Rehabilitanden genutzt wird. Im ersten Obergeschoss soll der Soziale Dienst einziehen. In den beiden oberen Geschossen entstehen 18 Ein-Zimmer-Apartments mit gemeinschaftlich genutzten Küchen- und Aufenthaltsbereichen. Sie dienen der zeitlich befristeten medizinischen und beruflichen Rehabilitation junger Menschen mit psychischen Erkrankungen.

Im Untergeschoss ist eine Tiefgarage mit 19 Stellplätzen geplant. Auch ökologische Aspekte spielen eine Rolle: Die Flachdächer und die Tiefgarage werden begrünt. Außerdem sind mindestens sieben Laubbäume zu pflanzen und Teile der Fassade erhalten eine Begrünung.

Auf dem rund 900 Quadratmeter großen Grundstück befanden sich zuvor ein zweigeschossiges Wohngebäude sowie zwei Garagen, die inzwischen abgerissen wurden.

Nachverdichtung in Frankenbach

In der Frankenbacher Lückenstraße plant ein privater Bauherr den Neubau eines Mehrfamilienhauses mit sieben Wohneinheiten und Tiefgarage. Die Zwei- bis Vier-Zimmer-Wohnungen verteilen sich auf drei Geschosse und sind zwischen 57 und 101 Quadratmeter groß. Alle Wohnungen erhalten einen Balkon oder eine Terrasse.

Die rund 800 Quadratmeter große Fläche ist nach dem bislang gültigen Bebauungsplan nicht überbaubar. Städtebaulich ist der Standort jedoch für eine Nachverdichtung und die Schaffung zusätzlichen Wohnraums geeignet. Mit dem nun beschlossenen Bebauungsplan wird das erforderliche Planungsrecht geschaffen. Die geplante Bebauung fügt sich in das bestehende Umfeld ein.

Sparkassen-Neubau ersetzt Kinocenter

Gemeinderat schafft planungsrechtliche Grundlagen

Wo sich heute noch ein leer stehendes Kinocenter an der Heilbronner Allee befindet, soll künftig ein neues Kundencenter der Kreissparkasse Heilbronn entstehen. Der Gemeinderat hat am 26. Februar die planungsrechtlichen Voraussetzungen für das Projekt geschaffen und der Aufstellung des Bebauungsplans 06A/18 „Allee 4/Gymnasiumstraße“ sowie dem städtebaulichen Konzept zugestimmt.

Die Kreissparkasse plant, das bestehende Gebäude noch in diesem Jahr abzubauen. Ab 2027 soll das Grundstück zwischen Allee, Synagogenweg, Post und Gymnasiumstraße einschließlich des heutigen Parkplatzes neu bebaut werden.

Vorgesehen ist ein dreieckig gliederter Baukörper: ein Hochpunkt an der Allee – analog zum benachbarten Hochhaus der Heilbronner Stimme –, ein zweigeschossiger Mittelteil mit Dachgarten sowie ein vier- bis fünfgeschossiger Gebäudeteil an der Gymnasiumstraße. Neben einem neuen Kunden- und Beratungszentrum entstehen rund 330 Büroarbeitsplätze und eine Tiefgarage mit 47 Kundenparkplätzen.

Der Neubau soll hohen Nachhaltigkeitsstandards entsprechen. Geplant sind ein hoher energetischer Standard, Fassaden- und Dachbegrünung sowie ein Regenwasserkonzept. Die Kreissparkasse strebt eine Zertifizierung in Gold der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) an. Ein besonderer Ort der Erinnerung wird ebenfalls berücksichtigt: Bis 1940 stand hier die jüdische Synagoge, die in der Reichspogromnacht zerstört wurde. Eine öffentlich zugängliche Ruhezone mit Baum und Wasserbecken soll künftig an die historische Bedeutung des Standorts erinnern. Die Planung stammt vom Stuttgarter Büro Von M Architekten, das sich in einem Wettbewerb durchgesetzt hat. Bestandteil des Gesamtkonzepts ist zudem die Modernisierung des bestehenden Hauptsitzes der Kreissparkasse am Wollhaus. Über den neu gestalteten Max-Beermann-Platz sollen beide Standorte künftig zu einem zusammenhängenden Sparkassenquartier verbunden werden.

Stadt investiert in Schutz von Festen

Gemeinderat beschließt Kauf von Zufahrtsschutzmaßnahmen

Nach mehreren Anschlägen mit Fahrzeugen auf Märkte und Großveranstaltungen im Bundesgebiet werden auch in Heilbronn Besucherinnen und Besucher bei Festen im öffentlichen Raum besonders geschützt. Dafür wird die Stadt geeignete Sperren kaufen, die die Neckarstraße sowie den Bereich Marktplatz/Lohrstraße als künftige Hauptveranstaltungsorte sichern, indem sie Zufahrten zu den Plätzen verhindern. Der Gemeinderat stimmte in seiner Sitzung am Donnerstag, 26. Februar, zu, sicherheitszertifizierte Poller und Pflanzkübel als dauerhafte Lösungen zu beschaffen, statt Sperren von Mal zu Mal zu mieten. Die Anschaffung kostet circa 1,4 Millionen Euro, darüber hinaus wird die HMG etwa 950.000 Euro investieren für mobile Sperren, wie sie bereits beim Käthchen-Weihnachtsmarkt im Einsatz waren.

Auch wenn für die Abwehr von Terror und krimineller Gefahren Bund und Land zuständig sind, tragen bei Veranstaltungen im öffentlichen Raum grundsätzlich Kommunen die Verantwortung, die Sicherheit durch bauliche Veränderungen zu erhöhen. Um einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltungen zu gewährleisten, wird zudem vom Veranstalter jeweils ein abgestimmtes Sicherheitskonzept einschließlich Zufahrtsschutz verlangt.

Bisher wurden als Zufahrtsschutzmaßnahmen Fahrzeuge oder Betonklötze bei Großveranstaltungen eingesetzt. Sie entsprechen jedoch nicht den anerkannten Regeln der Technik. Übergangsweise wurde der Weihnachtsmarkt mit gemieteten Sperren gesichert. Sie haben sich bewährt und sollen Teil der künftigen Zufahrtsschutzmaßnahmen sein.

Die Umsetzung der Zufahrtsschutzmaßnahmen beschloss der Gemeinderat bei einer Enthaltung. Oberbürgermeister Harry Mergel: „Auch ich stimme nur zähneknirschend zu. Wenn wir aber weiterhin unsere traditionellen großen Feste durchführen wollen, haben wir keine Alternative zu diesen Sicherheitsmaßnahmen. Wir sind gemeinsam dafür verantwortlich, dass sich Menschen in Heilbronn bei Veranstaltungen sicher fühlen können. Das hat für uns oberste Priorität.“

Bürgermeisterin Agnes Christner: „An einem Zufahrtsschutzkonzept für unsere Großveranstaltungen führt kein Weg vorbei. Jede Stadt muss individuelle Lösungen für sich finden, kein Fest ist wie das andere. Deshalb haben wir uns alle Veranstaltungsbereiche in unserer Stadt genau angeschaut, um die für uns optimale Lösung umsetzen zu können.“

Die Anschaffung der Elemente muss nun europaweit ausgeschrieben werden. Bereits zum Lichterfest im Juni sollen die Zufahrtsschutzmaßnahmen schon zum Einsatz kommen.

Eingesetzt werden sie bei weiteren Großveranstaltungen mit mehr als 5.000 zeitgleich anwesenden Menschen wie Pferdemarkt und Weindorf sowie bei sogenannten Risikoveranstaltungen wie dem Weihnachtsmarkt, denen zusätzlich ein erhöhtes Gefahren- oder Risikopotenzial anhaftet.

Keine Zufahrtsschutzmaßnahmen erfordern Vereinsfeste, bei denen es sich in aller Regel nicht um Großveranstaltungen handelt und die auch keiner besonderen Symbolik unterliegen.

Stadt Heilbronn verzichtet auf Grundsteuer C

Gemeinderat lehnt neuen Hebesatz für baureife Grundstücke ab

Die Stadt Heilbronn verzichtet bis auf Weiteres auf das Einführen eines gesonderten Hebesatzes für unbebaute, baureife Grundstücke, den sogenannten Grundsteuerhebesatz C. Dies hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 26. Februar beschlossen.

Grundlage für die Erhebung der Grundsteuer C ist das Gesetz zur Regelung der Landesgrundsteuer, auf dem auch die seit Januar 2025 geltende Berechnung der Grundsteuer B mittels eines modifizierten Bodenwertmodells basiert. Mit der Grundsteuer C hat die Landesregierung gleichzeitig die Möglichkeit für Kommunen geschaffen, einen gesonderten Hebesatz für baureife Grundstücke einzuführen. Ziel war, durch die neue Grundsteuer C dringend benötigtes Bauland zu mobilisieren und zu verhindern, dass Baugrundstücke mit Blick auf eine mögliche Wertsteigerung über Jahre brach liegen. Auf bebaubaren Flächen Wohnraum schaffen und den Wohnungsmangel mindern, war der Ansatz.

Die Stadtverwaltung hatte dem Gemeinderat empfohlen, die Grundsteuer C zum jetzigen Zeitpunkt nicht zu erheben. Als Gründe führt die Stadt einen überproportional hohen Verwal-

tungsaufwand an, der zum Beispiel eine jährliche Fortführung des Baulückenkatasters betrifft und jedes Jahr erfordert, in einer Allgemeinverfügung betroffene Grundstücke einschließlich einer städtebaulichen Begründung festzulegen. Zudem gibt es für diese Grundsteuer C kein IT-Fachverfahren zur Umsetzung, was das Fehlerpotenzial und den Personalbedarf erhöht.

Durch die Mehrbelastung auch für Unternehmen bei betrieblichen Erweiterungsflächen könne die Grundsteuer C zudem Investitionen hemmen.

Auch aus Gründen der Gerechtigkeit hat die Stadt Bedenken, wenn Ungleichbehandlungen im Vergleich zu bebauten, aber nur schwach genutzten Grundstücken entstehen. Da darüber hinaus in der Grundsteuerreform viele Messbescheide des Finanzamts noch ausstehen, riet die Stadt zum jetzigen Zeitpunkt von der Einführung der neuen Steuer ab.

Bisher haben fünf Kommunen in Baden-Württemberg einen gesonderten Grundsteuerhebesatz C eingeführt, darunter die Stadt Tübingen in vergleichbarer Größe zur Stadt Heilbronn.

Neue Technik kontrolliert Spielautomaten

Gemeinderat ändert Vergnügungssteuersatzung

Mit einer Änderung der Vergnügungssteuersatzung hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 26. Februar die Basis geschaffen, damit die Stadt Heilbronn Betreiber von Spielautomaten mit Gewinnmöglichkeit besser auf korrekte Steuerangaben überprüfen kann.

Durch die Anschaffung eines speziellen Auslesegerätes für derartige Spielautomaten könnten städtische Mitarbeitende bei Vor-Ort-Kontrollen die vorhandenen Spielgeräte selbst auslesen und die notwendigen Zählwerksausdrucke mit allen Parametern inklusive Umsätze ermitteln. Hintergrund der geplanten neuen Vorgehensweise ist, dass Betreiber der Spielautomaten bei der monatlich erforderlichen Vergnügungssteuererklärung häufig nicht alle Zählwerksausdrucke beilegen – und sie trotz Aufforderung nicht oder nicht zeitnah nachreichen.

Ein Vorteil der neuen Vorgehensweise ist, dass die Stadt bei Vor-Ort-Kontrollen die Zählwerksausdrucke selbst erzeugen und danach die fällige Vergnügungssteuer zeitnah veranlagern kann. Zudem besteht die Möglichkeit, eingereichte Steuererklärungen auf eventuelle Manipulationen zu überprüfen.

Mit der Änderung der Vergnügungssteuersatzung hat der Gemeinderat nun die rechtliche Grundlage für ein derartiges Vorgehen bei aufgestellten Spielgeräten mit Gewinnmöglichkeit geschaffen. In der Stadt Heilbronn sind aktuell 363 solcher Spielautomaten in 19 Spielhallen und 87 Gaststätten zur Vergnügungssteuer angemeldet.

Ordnungsamt schließt illegale Prostitutionsstätte

Im Rahmen einer gemeinsamen Kontrolle hat das Ordnungsamt in Zusammenarbeit mit der Polizei am Freitag, 27. Februar, ein illegal betriebenes Prostitutionsgewerbe im Stadtgebiet geschlossen und die Räumlichkeiten versiegelt.

Da die Prostitutionsstätte ohne erforderliche Erlaubnis betrieben wurde, ordnete die Stadt Heilbronn bereits im Jahr 2018 die Schließung an. Es folgte ein langjähriger Rechtsstreit durch mehrere Instanzen, sodass die Betreiberin die Prostitutionsstätte erst im Januar 2026 schließen musste.

Nachdem die Anwältin der Betreiberin dem Ordnungsamt die erfolgte Schließung versichert hatte und sich dies bei einer polizeilichen Kontrolle bestätigte, bestand kein weiterer Handlungsbedarf. Nur kurze Zeit später erhielt das Ordnungsamt einen Hinweis, demzufolge erneut der Prostitution nachgegangen wurde. Ein daraufhin angesetzter Vollstreckungstermin mit der Polizei musste aus einsatztaktischen Gründen abgebrochen werden.

Das Ordnungsamt hat jetzt die Räume versiegelt, um die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben sicherzustellen, die betroffenen Personen zu schützen und ordnungsrechtliche Missstände zu unterbinden.

Die Stadt weist darauf hin, dass der Betrieb eines Prostitutionsgewerbes in Deutschland nach dem Prostituiertenschutzgesetz erlaubnispflichtig ist. Verstöße können mit empfindlichen Bußgeldern geahndet werden. Außerdem kommen im Prostitutionsmilieu verschiedene Straftatbestände in Betracht. Die Betreiberin des illegal betriebenen Prostitutionsgewerbes muss mit einem Bußgeld im vierstelligen Bereich rechnen.

Sommerabende länger genießen

Gemeinderat ermöglicht längere Außenbewirtung

Auch in diesem Jahr dürfen Gäste in Heilbronn während der Sommermonate wieder länger unter freiem Himmel verweilen. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 26. Februar beschlossen, die Sperrzeiten für die Außengastronomie vom 1. Mai bis 31. Oktober zu verkürzen. Damit sollen Gastronomiebetriebe unterstützt, die Innenstadt belebt und die Aufenthaltsqualität für Bürgerinnen, Bürger sowie Gäste weiter gesteigert werden.

Zusätzlich wird es eine Sonderregelung zur Fußball-Weltmeisterschaft geben: Für die Übertragung von Spielen der deutschen Nationalmannschaft im Rahmen des Public Viewings darf die Außengastronomie bis zum tatsächlichen Spielende geöffnet bleiben.

Regelung nach Stadtgebieten gestaffelt

Zone A

- Altstadt, Bahnhofsvorstadt, erweiterte Innenstadt (Allee, Weinsberger Straße, Oststraße und Südstraße)
- Sperrzeitbeginn um 24.00 Uhr (Sonntag bis Donnerstag) und 1.00 Uhr (Freitag und Samstag).

Zone B

- Restliche Kernstadt, Böckingen, Neckargartach, Sontheim
- Sperrzeitbeginn um 23.00 Uhr (Sonntag bis Donnerstag) und 24.00 Uhr (Freitag und Samstag).

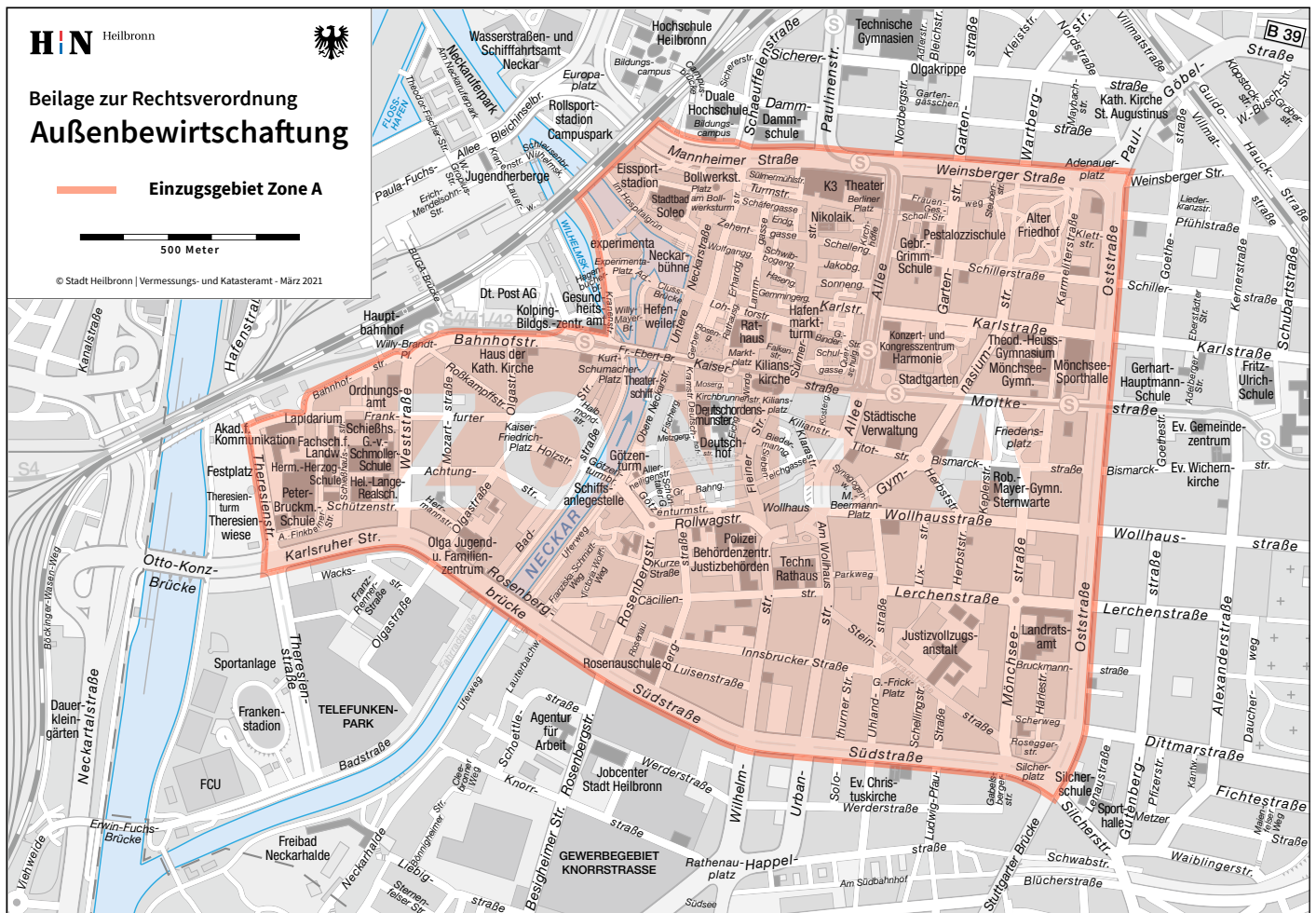
Zone C

- Biberach, Horkheim, Frankenbach, Kirchhausen, Klingenberg
- Sperrzeitbeginn um 22.00 Uhr (Sonntag bis Donnerstag) und 23.00 Uhr (Freitag und Samstag).

Für Gaststätten mit bestehenden Sonderregelungen bleiben diese unberührt.

Rücksicht auf Anwohnerinnen und Anwohner

Das Ordnungsamt weist darauf hin, dass trotz verlängerter Öffnungszeiten die geltenden Lärmschutzvorgaben einzuhalten sind. Die Einhaltung der Ruhezeiten wird weiterhin kontrolliert, um den Schutz der Nachtruhe zu gewährleisten. Die Stadt setzt auf ein verantwortungsbewusstes Miteinander von Gastronomie, Gästen und Anwohnerschaft.



Zonenübersicht

Foto: Stadt Heilbronn

Altpapier und Schadstoffe werden gesammelt

Entsorgungstermine am Samstag, 7. März

Altpapiersammlung

Am Samstag, 7. März, findet in Horkheim eine Bündelsammlung für Altpapier statt. Sammlerin ist die evangelische Kirchengemeinde. Gesammelt werden Kartonage, Zeitungen, Zeitschriften, Broschüren, Prospekte, Kataloge, mit einer Paketschnur gebündelt. Bitte keine Kunststofftüten verwenden. Die Altpapierbündel müssen ab 8.00 Uhr am Straßenrand bereitliegen.

Schadstoffsammlungen

Am Samstag, 7. März, finden an folgenden Standorten mobile Schadstoffsammlungen statt:

- Frankenbach, 8.00 bis 9.30 Uhr, Lidl-Parkplatz, Würzburger Straße
- Kirchhausen, 10.30 bis 14.00 Uhr, Recyclinghof, Ernst-Abbe-Straße

Angenommen werden schadstoffhaltige Abfälle aus Privathaushalten in haushaltsüblicher Menge, wie zum Beispiel Batterien, Farb- und Lackreste, Pflanzen- und Holzschutzmittel, Fleckentferner, Reinigungsmittel, Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen und sonstige Abfälle, die giftige bzw. umweltgefährdende Stoffe enthalten. Zudem nimmt das Entsorgungsunternehmen Altöl gegen ein privatwirtschaftliches Entgelt von einem Euro pro Kilogramm an. Die Sonderabfälle bitte direkt dem Fachpersonal übergeben.

SGV Freiberg benennt Frankenstadion im Lizenzierungsverfahren als Heimspielstätte

Perspektive für hochklassigen Fußball in Heilbronn

Bereits in der nächsten Saison könnte im Heilbronner Frankenstadion regelmäßig hochklassiger Fußball zu sehen sein. Der SGV Freiberg Fußball e.V. hat im Rahmen des laufenden Lizenzierungsverfahrens für die 3. Fußballbundesliga das Frankenstadion in Heilbronn als Heimspielstätte benannt und einen entsprechenden Antrag beim DFB (Deutscher Fußballbund) eingereicht. Dem gingen intensive, konstruktive Gespräche zwischen der Stadt Heilbronn und dem Verein voraus. Die Entscheidung über die Zulassung des Frankenstadions für den Drittliga-Spielbetrieb liegt nun beim DFB. Ungeachtet davon wird der VfR Heilbronn seinen Trainings- und Ligabetrieb weiterhin im Frankenstadion ausüben.

„Der Zeitpunkt für diese Entwicklung ist genau richtig“, sagt Oberbürgermeister Harry Mergel. „Mit der vorhandenen Infrastruktur im Frankenstadion haben wir eine sehr gute Grundlage, Heimat für hochklassigen Fußball mit einer Strahlkraft weit über die Stadt hinaus zu werden. Jetzt gilt es, diese Chance entschlossen zu nutzen. Der Verein wird künftig auch Heilbronn im Vereinsnamen tragen.“

„Wir bedanken uns bei der Stadt für die offenen Gespräche und das entgegengebrachte Vertrauen“, ergänzt Emir Cerkez, Präsident des SGV Freiberg Fußball. „Wir freuen uns auf die zukünftige und langfristige Zusammenarbeit.“

Die beiden Vorsitzenden des VfR Heilbronn 96/18 e.V., Onur Celik und Wolfgang Gottwald, sagen: „Wir unterstützen das Ziel, Drittliga-Fußball in Heilbronn zu etablieren und sind offen für konstruktive Gespräche, die die Tradition und die Identität des VfR berücksichtigen.“

Zwischen dem VfR Heilbronn und dem SGV Freiberg Fußball bestehen seit Langem enge Kontakte. Auf der Suche nach einem drittligatauglichen Stadion kam Freiberg auf Heilbronn zu. Gemeinsam wurde ein tragfähiger Ansatz für die Weiterentwicklung des leistungsorientierten Fußballs am Standort Heilbronn erarbeitet. Die Gespräche zwischen allen Beteiligten werden nun in enger Abstimmung fortgeführt, um die bisherigen Überlegungen weiter zu konkretisieren. „Wir sind zuversichtlich, dass der SGV und der VfR einen guten gemeinsamen Weg finden, den wir gerne unterstützen“, sagt Bürgermeisterin Agnes Christner.

Um die Anforderungen der 3. Liga zu erfüllen, sind im Frankenstadion verschiedene Maßnahmen umzusetzen. Dazu gehören die Realisierung der bereits geplanten Flutlichtanlage, der Einbau einer Rasenheizung sowie die Erweiterung der bestehenden Tribünenkapazitäten von derzeit 1.200 auf 2.000. Über diese Investitionen wird der Gemeinderat voraussichtlich in seiner nächsten Sitzung abstimmen.

Perspektivisch ist vorgesehen, dass der SGV Freiberg auch im Falle eines Verbleibs in der Regionalliga das Frankenstadion als Spielstätte im Lizenzierungsverfahren berücksichtigt. Ein entsprechender Antrag des SGV Freiberg Fußball wird in den kommenden Tagen erwartet.

Schulnachrichten

Mehr Platz für Luise-Bronner-Realschule

Erweiterung durch Holzmodulbau als Zwischenlösung

Die Schülerzahlen an den Heilbronner Realschulen steigen weiter. Nach aktuellen Prognosen wird sich dieser Trend in den kommenden Jahren fortsetzen. Die Stadt Heilbronn reagiert darauf und plant eine Erweiterung der Luise-Bronner-Realschule im Heilbronner Süden.

Als kurzfristige Lösung sollen auf einer Freifläche im südlichen Bereich des Schulgeländes Module in Holzbauweise errichtet werden. Vorgesehen sind mindestens fünf zusätzliche Klassenzimmer, zwei bis drei Kleingruppenräume sowie eine sanitäre Anlage.

Die bauliche Umsetzung der Erweiterung soll nach Möglichkeit bis zum Jahresende 2026 erfolgen, sodass die Inbetriebnahme zum zweiten Schulhalbjahr des kommenden Schuljahres erfolgen kann. Parallel dazu wird die bestehende Machbarkeitsstudie fortgeschrieben. Ziel ist es zu prüfen, wie das Schulgebäude langfristig und dauerhaft erweitert werden kann.

Derzeit besuchen rund 380 Schülerinnen und Schüler die Luise-Bronner-Realschule in städtischer Trägerschaft. Sie werden in 14 Klassen sowie in einer Vorbereitungsklasse unterrichtet, die Kinder ohne ausreichende Deutschkenntnisse unterstützt. Durch die geplante Erweiterung könnte sich die Schule von einer zweizügigen zu einer dreizügigen Realschule entwickeln.

Der Anstieg der Schülerzahlen an den Realschulen ist unter anderem auf die Einführung einer verbindlicheren Grundschulpflicht ab dem Schuljahr 2025/26 sowie auf den Leistungsstandtest „Kompass 4“ in den vierten Klassen zurückzuführen. In der Folge ist der Anteil der Schülerinnen und Schüler, die eine Realschule besuchen, deutlich gestiegen. An den Gymnasien hingegen ist die Übergangsquote zurückgegangen.

Neuer Name für Gerhart-Hauptmann-Grundschule

Gemeinderat beschließt Umbenennung in „Grundschule am Pfühlpark“

Der Heilbronner Gemeinderat hat am 26. Februar beschlossen, die Gerhart-Hauptmann-Grundschule in „Grundschule am Pfühlpark“ umzubenennen. Die Schulgemeinschaft hatte sich bereits im Vorfeld für eine Umbenennung ausgesprochen. Der neue Name soll zum Schuljahr 2026/2027 in Kraft treten – rechtzeitig zur Feier zum 60-jährigen Bestehen der Schule.

Mit der Entscheidung reagiert die Stadt auf die Ergebnisse eines wissenschaftlichen Gutachtens zur NS-Belastung von Namensgeberinnen und Namensgebern Heilbronner Straßen und Gebäude durch die Historikerin Dr. Susanne Wein. Das vom Stadtarchiv Heilbronn beauftragte Gutachten schließt sich der seit einigen Jahren vorliegenden Neubewertung der historischen Forschung von Hauptmanns Verhalten im Nationalsozialismus an. Nach dieser ließ sich der Schriftsteller und Literaturnobelpreisträger Gerhart Hauptmann (1862–1946) bereitwillig für das nationalsozialistische Regime instrumentalisieren, ignorierte dessen Verbrechen konsequent und pflegte enge Kontakte zu hochrangigen Funktionären. Fazit: Gerhart Hauptmann ist nicht geeignet, Namensgeber einer Schule und damit Vorbild und Identifikationsfigur für Schulkinder zu sein. Sowohl das Gutachten als auch die Stellungnahme einer Expertenkommission empfehlen die Umbenennung der Schule.

Schulen als Orte demokratischer Werte

Mit der Umbenennung setzt die Stadt Heilbronn ein bewusstes Zeichen. Schulen sind Orte der Bildung und Wertevermittlung. Ihre Namensgeberinnen und Namensgeber sollen Orientierung geben und mit den Grundwerten der freiheitlich-demokratischen Grundordnung vereinbar sein. Deshalb wird bei Schulen ein strengerer Maßstab angelegt als bei Straßennamen.

Demzufolge kann die Gerhart-Hauptmann-Straße im Stadtteil Biberach ihren Namen behalten. Auf Empfehlung des Gutachtens und der Expertenkommission wird das Straßenschild jedoch um eine erläuternde Kommentierung ergänzt, die auf die historische Belastung hinweist.

Weitere Entscheidungen stehen aus

Insgesamt empfehlen Gutachterin und Expertenkommission die Umbenennung von sieben Straßen und der Grundschule. Darüber hinaus sollen 27 Straßennamen und ein Gebäude historisch kommentiert werden. Der Gemeinderat wird noch in diesem Jahr über die weiteren Vorschläge beraten und entscheiden.

Die betroffenen Anliegerinnen und Anlieger der zur Umbenennung vorgesehenen Straßen wurden bereits umfassend über das Verfahren informiert und angehört.



Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Horkheim



Wochenspruch:

Wer seine Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes. Lukas 9,62

Donnerstag, 5.3.

9.30 bis
11.00 Uhr Spielkreis
14.00 Uhr Seniorengymnastik
19.30 Uhr PaulusChor

Freitag, 6.3.

14.00 Uhr Café kugelrund
18.00 Uhr Ökumenischer Weltgebetstagsgottesdienst der Frauen aus Nigeria in der kath. Heilig-Geist-Kirche

Samstag, 7.3.

ab 10 Uhr Altpapiersammlung

Sonntag, 8.3. – Okuli

10.00 Uhr Gottesdienst (Prädikant Stücklen) mit dem Posaunenchor
Opfer für die Studienhilfe

Dienstag, 10.3.

16.30 Uhr Gebet für die Gemeinde
19.00 Uhr Frauenkreis: Yoga mit Frau Friedrich

Mittwoch, 11.3.

15.00 Uhr Konfirmandenunterricht
19.30 Uhr Öffentliche KGR Sitzung im Paulus Gemeindehaus
20.00 Uhr Posaunenchor

Donnerstag, 12.3.

9.30 bis
11.00 Uhr Spielkreis
14.00 Uhr Seniorengymnastik
19.30 Uhr PaulusChor

Freitag, 13.3.

14.00 Uhr Café kugelrund

Sonntag, 15.3. – Laetare

10.00 Uhr Gottesdienst zur Jubelkonfirmation (Pfarrer i.R. Gerhard Kuppler) mit dem PaulusChor; Flötenspiel, anschließender Kerzenverkauf der KAB; Kirchenkaffee
Opfer für die Seniorenarbeit in der Gemeinde

Die Kasualvertretung ist wie folgt geregelt

bis 15.3.2026 Pfarrer Schwenk aus Talheim, Telefon 07133/4292
16.3. bis 22.3.2026 Pfarrer Sons aus Flein, Telefon 07131/251956
Ökumenischer Weltgebetstagsgottesdienst 2026 mit Worten nach Matthäus 11, 28: „Kommt! Bringt eure Last.“

Am **Freitag, 6. März um 18.00 Uhr** laden wir herzlich ein zum Weltgebetstagsgottesdienst in die **kath. Heilig-Geist-Kirche** und im Anschluss zu Tee und Gebäck. Der Weltgebetstag 2026 führt nach Nigeria, ein Land mit vielen sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Für viele Frauen und Mädchen in Nigeria ist das Leben nicht leicht, aber ihr Glaube gibt ihnen Kraft und ist eine Quelle der Hoffnung. Davon erzählt dieser Gottesdienst. Lassen Sie sich mit hineinnehmen und anstecken. Das Vorbereitungsteam freut sich auf Ihr Kommen.

Altpapiersammlung

Am **Samstag, 7.3.** findet die nächste Altpapiersammlung unserer Kirchengemeinde statt. Die Stadt Heilbronn unterstützt auch weiterhin ausdrücklich und trotz der blauen Tonnen die Straßensammlungen von Vereinen. Bitte stellen Sie **ab 10.00 Uhr** gebündeltes Papier und separat gebündelte Pappe gut sichtbar am Straßenrand bereit. Danke für Ihre Unterstützung! Der Erlös kommt dem Posaunenchor und der Jugendarbeit unserer Kirchengemeinde zugute. Wir sagen allen Spendern, Helfern und Landwirten herzlichen Dank.

Kerzenaktion der KAB – Osterkerzen-Verkauf am Sonntag, 15. März

Auch dieses Jahr gibt es wieder gesegnete Osterkerzen. Der Verkauf findet am 15. März nach dem Gottesdienst zur Jubelkonfirmation statt. Sie haben dann die Möglichkeit für € 5,- eine Osterkerze der KAB zu erwerben. Mit dem Kauf einer Osterkerze unterstützen Sie in diesem Jahr Projekte in Uganda.

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

Der Unterricht des nächsten Konfirmandenjahrgangs beginnt nach den Pfingstferien am Mittwoch, 10. Juni 2026. Eingeladen sind in der Regel die Jugendlichen, die jetzt die 7. Klasse besuchen bzw. die zweite Hälfte des Jahrgangs 2012 und die erste Hälfte des Jahrgangs 2013.

Die Anmeldung erfolgt zunächst nur schriftlich, Anmeldeformulare erhalten Sie entweder per Post oder über Kontaktaufnahme mit dem Pfarramt. Die verbindlichen Anmeldungen sollen **bis zum 30. April** im Pfarramt abgegeben werden.

Ein Kennenlern- und **Informationsabend findet dann am Montag, 18. Mai um 19.00 Uhr im Gemeindehaus** statt. Bei Rückfragen aller Art melden Sie sich gerne im Pfarramt, telefonisch oder per E-Mail.

Pfarrerin Lena-Sophie Liebrich

Kirchgasse 19, Tel. 253818

E-Mail: lena-sophie.liebrich@elkw.de

E-Mail allgemein: Pfarramt.Horkheim@elkw.de

Homepage

www.ev-Kirche-Horkheim.de

Pfarramtsekretärin Julia Williams

Donnerstag und Freitag von 9.00 bis 13.00 Uhr

E-Mail: Julia.Williams@elkw.de

Vorsitzende des KGR Petra Wörthmann

Talheimer Str. 58, Tel. 569551,

E-Mail: woerthmann@web.de

Kirchenpflege Nicole König

E-Mail: Nicole.Koenig@elkw.de

Mesnerin Monika Lauer

Kontakt über Pfarramt

Paulus-Gemeindehaus

Nussackerstr. 10, Tel. 9082866

Hausmeisterin Monika Lauer, Tel. privat 266353

Montag und Donnerstag, 8.30 bis 12.00 Uhr

Katholische Kirchengemeinde

St. Martinus Sontheim/Horkheim



Katholische Kirche Sankt Martinus

Heilbronn-Sontheim



Auf dem Bau

Sonntag, 8.3.

10.30 Uhr Eucharistiefeier

11.45 Uhr Tauffeier

Sonntag, 15.3.

10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier

Katholische Kirche Maximilian Kolbe

Heilbronn-Sontheim



Jörg-Ratgeb-Platz 25

Donnerstag, 12.3.

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 14.3.

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Katholische Kirche Heilig Geist Horkheim



Heilbronner Weg 17

Samstag, 7.3.

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 8.3.

8.30 Uhr Eritreischer Gottesdienst

Dienstag, 10.3.

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Auf dem Bau 1, 74081 Heilbronn-Sontheim

Monika Mainka, Karin Nüßlein und Nadine Hammerschmidt

Mo., Mi. u. Fr., 9.00–12.00 Uhr

Do., 15.00–18.00 Uhr

Tel. 741-4000 mit AB, Fax: 741-4099

E-Mail: stmartinus.heilbronn@drs.de

Homepage: www.martinus-hn.de

Administrator Pfr. Markus Pfeiffer

über Pfarrbüro St. Augustinus, Tel. 07131/741-3000

Kirchliche Nachrichten aus unserer Gemeinde**Silbersonntag-Kollekte**

In den Gottesdiensten am 7. und 8.3. bitten wir um Ihr Opfer für die Sanierung im Gemeindehaus St. Martinus.

Verstorben sind

Gertrude Popp, 90 Jahre
Inge Seelos, 93 Jahre
Helga Plück, 79 Jahre
Tanja Sunaritsch, 50 Jahre

Getauft werden

am Sonntag, 8.3. um 11.45 Uhr in St. Martinus:
Emilio Samuele Giomblanco, Sohn von Pietro und Bettina Giomblanco; Rita Koumougan, Tochter von Teko Koumougan und Abomédjina Kondo

Gesprächsmöglichkeit

Sie haben Anliegen, Fragen oder Anregungen? Dann wenden Sie sich gerne an Pfarrer Markus Pfeiffer in St. Augustinus oder seine pastoralen Mitarbeiter unter folgender Telefonnummer: 07131/741-3000.

Heilig-Geist-Chor

Singstunde mittwochs um 20.00 Uhr im Gemeindehaus Heilig Geist

Musikkapelle St. Martinus

Probe donnerstags um 18.30 Uhr die Jugendgruppe und um 20.00 Uhr die aktiven Musiker im Gemeindehaus St. Martinus
Jahreshauptversammlung am 26.3. im Gemeindehaus St. Martinus

Singen wie die Engel

Offenes Singen dienstags um 19.00 Uhr im Gemeindehaus Maximilian Kolbe

Aktuelles**KAB-Osterkerzenverkauf**

Wie in den vergangenen Jahren gibt es wieder den Osterkerzenverkauf der KAB Sontheim. Das diesjährige Bild „Kreuz und Sonne“ symbolisiert die Auferstehung und zeigt das Kreuz vor der Sonne. Sie können die Kerzen wie in den letzten Jahren zu den Öffnungszeiten der Martinuskirche im Bereich des Marienaltars für 5,- €/Stück kaufen. Hierzu liegen kleine Briefumschläge bereit: In diese bitte das passende Geld stecken und den Umschlag anschließend in den Briefkasten des benachbarten Pfarrbüros einwerfen.

Nach folgenden Gottesdiensten wird ein Kerzenverkauf stattfinden: Heilig Geist am 7. März, Maximilian Kolbe am 14. März und St. Martinus am 22. u. 29. März (Palmsonntag).

Ökumenische Begegnungen

Die nächsten ökumenischen Begegnungen finden am Freitag, 13. März um 19.30 im Gemeindehaus Maximilian Kolbe statt.
Ursula Grandi wird über die Macht von Google und Co. sprechen. Herzliche Einladung.

Fit für die Erstkommunion

Am Samstag, 14. März treffen sich unsere Erstkommunion-Kinder um 9.00 Uhr im Gemeindehaus St. Martinus und bereiten sich intensiv auf ihr großes Fest vor.

Vorschau: Einladung zum Café Teil:Zeit am 22. März

Zeit miteinander teilen... sich nicht aus den Augen verlieren... miteinander in Kontakt kommen... neue Bekanntschaften schließen ... für all das bietet das Café Teil:Zeit die perfekte Gelegenheit. Sie sind bei Kaffee und Kuchen am Sonntag, 22. März von 14.30 bis 17.00 Uhr im Gemeindehaus St. Martinus ganz herzlich dazu eingeladen.

Die weiteren Termine sind am 19. April und am 17. Mai.

Wichtiger Hinweis: Grünzeug für Palmbüschel

Wir sind mitten in der Fastenzeit und der Palmsonntag ist nicht mehr weit. Wenn Sie nun Ihre Hecke oder Ihre Sträucher zurückschneiden, denken Sie bitte daran, dass wir auf Grünzeug für die Palmbüschel angewiesen sind?

Bitte „reservieren“ Sie Ihre Zweige für uns und legen Sie sie am Donnerstag, 26. März beim Pfarrgarten ab. Vielen Dank.

**Neupostolische Kirche Horkheim****Donnerstag, 5.3.**

20.00 Uhr Gottesdienst in Horkheim

Freitag, 6.3.

18.00 Uhr Ökumene „Weltgebetstag“
Heilig-Geist-Kirche, Horkheim

Sonntag, 8.3.

9.30 Uhr Gottesdienst in Horkheim

10.35 Uhr Chorprobe

Donnerstag, 12.3.

20.00 Uhr Gottesdienst in Horkheim

Vereine – Parteien – Verbände**DRK-Kreisverband Heilbronn e.V.****Neuer Kurs Drums Alive beim DRK**

Ein neuer Kurs Drums Alive mit 9 Terminen startet am Donnerstag, 16. April 2026 von 17.00 bis 18.00 Uhr. Der Auftakttermin ist ein Schnuppertermin – ideal zum Kennenlernen und Ausprobieren. Der Kurs findet beim DRK-Kreisverband Heilbronn in der Frankfurter Straße 12 statt und wird von Stefanie Junkert geleitet. Was ist Drums Alive?

Einfach gesagt: Wir trommeln auf großen Gymnastikbällen.

Ob jung oder alt: Gemeinsam erleben wir die Magie des Trommelns mit Bewegung und Spaß.

Genieße das Trommeln und Drums Alive wird sowohl deine körperliche Gesundheit als auch dein neurologisches Wohlbefinden verbessern. Beides zusammen ist eine Erfahrung für Körper und Geist, die durch die rhythmischen Trommelmuster noch verstärkt wird. Lass dich mitreißen von fetziger Musik und einem einzigartigen Ganzkörpererlebnis. Wir freuen uns über Ihre Anfrage oder Anmeldung beim DRK-Kreisverband Heilbronn, Sylvia Perl, Telefon 07131/6236-25 oder s.perl@drk-heilbronn.de.

Agentur für Arbeit Heilbronn**Leichte Erholung am Arbeitsmarkt
Der Arbeitsmarkt im Februar 2026**

„Im Februar ist die Arbeitslosigkeit nach dem saisonüblichen Anstieg zum Jahresbeginn leicht zurückgegangen. Aufgrund der anhaltenden Konjunkturschwäche sind wir aber immer noch in schwierigerem Fahrwasser. Hinzu kommen auch strukturelle Herausforderungen. So wird mittelfristig die demografische Entwicklung zu einem Fachkräftemangel führen. Betriebe, die heute ausbilden, sichern sich ihr qualifiziertes Personal für die Zukunft. In Zeiten rückläufiger Bewerberzahlen ist es wichtig, alle Potenziale zu nutzen und auch Jugendlichen eine Chance zu geben, die auf den ersten Blick nicht als geeignet erscheinen. Ein Praktikum kann bei der Entscheidung helfen.“

Im März beteiligt sich unsere Berufsberatung wieder an der Woche der Ausbildung. Damit wollen wir jungen Menschen, deren Eltern und auch Betrieben die Vorteile und Chancen einer Berufsausbildung aufzeigen“, sagt Katrin von Löwenstein, Leiterin der Heilbronner Arbeitsagentur, zur Lage auf dem Arbeitsmarkt.

Arbeitslosenzahl im Februar: - 95 auf 14.266

Arbeitslosenzahl im Vorjahresvergleich: + 657

Arbeitslosenquote gegenüber Vormonat: - 0,1 auf 5,0 %

Arbeitslosigkeit

Im Februar ist die Arbeitslosigkeit leicht zurückgegangen. Die Zahl der arbeitslosen Frauen und Männer liegt im Bezirk der Arbeitsagentur Heilbronn bei 14.266.

Das sind 95 Personen weniger als vor einem Monat, aber 657 mehr als im Februar 2025. Die Arbeitslosenquote geht um 0,1 auf 5,0 Prozent zurück. Vor einem Jahr lag sie bei 4,8 Prozent.

Entwicklung in der Arbeitslosenversicherung und in der Grundsicherung

In der Arbeitslosenversicherung nach dem Sozialgesetzbuch III sind zum Statistikertermin 7 110 Personen arbeitslos gemeldet. Gegenüber dem Vormonat sind das 58 Arbeitslose weniger.

Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies aber einem Anstieg von 1.136 Personen. Die Zahl der Arbeitslosen in der Grundsicherung (Sozialgesetzbuch II) ist im Vergleich zum Januar auch gesunken. Die Jobcenter für den Stadt- und Landkreis Heilbronn verzeichnen 7.156 Arbeitslose. Das sind 37 weniger als im Vormonat und 479 weniger als vor einem Jahr.

Arbeitskräftenachfrage

Von den Betrieben und Verwaltungen werden den Vermittlungsfachkräften in den letzten vier Wochen 800 Arbeitsplätze gemeldet. Das sind 247 mehr als im Januar. Der Stellenbestand ist gegenüber dem Vormonat auf 3.380 (plus 30) gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr sind das 589 mehr.



Handwerk live – Die Mitmach-Messe

Mitmachen statt nur informieren am 18. März in der Arbeitsagentur Heilbronn

Das Handwerk bietet jungen Menschen vielfältige, sichere und praxisorientierte Berufsperspektiven. Um Schülerinnen und Schülern einen realistischen Einblick in diese Möglichkeiten zu geben, laden die Handwerkskammer Heilbronn-Franken und die Agentur für Arbeit zur Messerveranstaltung „Handwerk live – Die Mitmach-Messe“ ein.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung am Mittwoch, 18. März von 10.00 bis 16.00 Uhr in der Agentur für Arbeit Heilbronn steht nicht das reine Informieren, sondern das aktive Ausprobieren. In Zusammenarbeit mit regionalen Handwerksbetrieben und Arbeitgebern werden praxisnahe Workshops angeboten, in denen Jugendliche typische Tätigkeiten verschiedener Gewerke selbst testen können. Ob handwerkliches Geschick, technisches Verständnis oder kreative Fähigkeiten – hier können Talente entdeckt und Interessen vertieft werden.

Die Teilnehmenden können auch direkt mit Ausbilderinnen und Ausbildern sprechen und sich über Ausbildungswege, Zugangsvoraussetzungen und Entwicklungsmöglichkeiten informieren. Ebenso stehen die Handwerkskammer Heilbronn-Franken und die Agentur für Arbeit für Fragen zur Verfügung.

Die Messe versteht sich als wichtige Brücke zwischen Schule und Beruf und soll Orientierung bei der Berufswahl bieten.

Weiter Informationen erhalten Interessierte auf der Internetseite der Agentur für Arbeit unter folgendem Link:

<https://web.arbeitsagentur.de/portal/metasuche/suche/veranstaltungen/10000-2001657454-V>.

CDU Heilbronn



CDU-Bürgersprechstunde

Die nächste telefonische Bürgersprechstunde der Heilbronner CDU-Fraktion findet am Montag, 9.3.2026 von 17.00 bis 18.00 Uhr statt.

Die Stadträtin Verena Schmidt ist unter der Telefonnummer 0177/4951272 erreichbar und steht für Fragen und Anliegen gerne zur Verfügung.

Aktuelle Informationen sind unter cdu-fraktion-heilbronn.de zu finden.

Ambulanter Hospizdienst Heilbronn e.V.

Trauernde machen sich auf den Weg

Gemeinsam die Natur als Kraftquelle erleben, Erfahrungen mit anderen Trauernden austauschen, Gefühle teilen und Impulse für die Trauerbewältigung bekommen – dazu möchten wir Sie einladen. Gemeinsam mit ausgebildeten Trauerbegleiter*innen des Ambulanten Hospizdienst Heilbronn e.V. werden ca. 3 Kilometer in entspanntem Tempo beschritten. Am **Mittwoch, 11.3.2026, von 17.30 bis 19.30 Uhr** findet der nächste Trauerspaziergang statt. **Der Treffpunkt für den Trauerspaziergang ist in Heilbronn vor dem Eingang der Gaststätte „Lehners“** (Bahnhofstraße 1, 74072 Heilbronn). Das Angebot steht allen Menschen in Trauer ohne Verpflichtungen kostenlos zur Verfügung. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, für Informationen können Sie uns gern unter 0176/84657258 kontaktieren.

Veranstaltungen

Neues Projekt „Sportcoach interkulturell“ erleichtert Zugang zu Sportvereinen

Kick-off-Veranstaltung am Mittwoch, 4. März

In Heilbronn ist das Projekt „Sportcoach interkulturell“ in Kooperation mit dem Württembergischen Landessportbund e. V. (WLSB) gestartet. Ziel ist es, Menschen mit Migrations- und Fluchterfahrung den Zugang zu Sport- und Bewegungsangeboten zu erleichtern und die Heilbronner Sportvereine bei der interkulturellen Öffnung zu unterstützen.

Die beiden Sportcoaches Ahmad Tatar (28) und Gökhan Öztürk (37) beraten Interessierte individuell zu passenden Sportangeboten, begleiten bei den ersten Schritten in einen Verein und vermitteln Kontakte. Gleichzeitig unterstützen sie Vereine, die neue Zielgruppen ansprechen möchten, und bauen ein starkes Netzwerk zwischen Sport, Stadtverwaltung und zivilgesellschaftlichen Akteuren auf. Darüber hinaus initiieren sie wohnortnahe und leicht zugängliche Bewegungsangebote – beispielsweise in Unterkünften für geflüchtete Menschen. So schafft das Projekt niedrigschwellige Möglichkeiten für Begegnung, stärkt die Gesundheit und fördert gesellschaftliche Teilhabe.

Beide Sportcoaches verfügen über langjährige Vereinerfahrung, sind mit der Heilbronner Sportlandschaft bestens vertraut und bringen eigene Migrationsbiografien mit. Dadurch können sie kultursensibel beraten und Brücken zwischen Menschen, Vereinen und Institutionen bauen. Das Projekt läuft in Heilbronn bis September 2028 und ergänzt die städtische Integrationsstrategie. Es leistet einen wichtigen Beitrag zu Chancengerechtigkeit im Sport und stärkt die offene Willkommenskultur der Stadt. Finanziert wird das Projekt durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration aus Landesmitteln, die der Landtag von Baden-Württemberg beschlossen hat.

Die offizielle Vorstellung der Sportcoaches findet am Mittwoch, 4. März, von 17.00 bis 19.00 Uhr im Großen Ratssaal statt.

Die Veranstaltung ist kostenfrei, für Verpflegung ist gesorgt.

Eine Anmeldung ist möglich unter:

<https://forms.office.com/e/qfuSarDRmD>

Bei weiteren Fragen steht Anna Wunderlich-Barrera vom Württembergischen Landessportbund zur Verfügung, E-Mail: anna.wunderlichbarrera@wlsb.de, Tel. 0711/28077-198.

Nora Gomringer zu Gast im Literaturhaus

Freitag, 13. März, 19.00 Uhr

Am Meerschwein übt das Kind den Tod

Die vielfach ausgezeichnete Lyrikerin und Schriftstellerin Nora Gomringer liest am Freitag, 13. März, um 19.00 Uhr im Literaturhaus Heilbronn aus ihrem neuen, hochgelobten autofiktionalen Werk „Am Meerschwein übt das Kind den Tod“. Das sehr intime und schonungslos offene Buch handelt vom Abschied von der

eigenen Mutter, vom Erinnern und Vermissen und geht der Frage nach, wie man die eigene Trauer in Worte fassen kann. „Ein Buch über Trauer und Tod, das durch seinen Humor unglaublich zu trösten vermag [...] Voller Wortwitz, Lebensklugheit und Sprachgewalt“, lobt Literaturkritiker Denis Scheck (WDR 3, Mosaik). „Am Meerschwein übt das Kind den Tod“ stand auf der SWR-Bestenliste im Dezember 2025 und Januar 2026. Das Hörbuch, gelesen von Nora Gomringer, stand auf der hr2-Hörbuchbestenliste für den Monat Februar 2026.

Tickets für 10 € unter: www.diginights.com/literaturhaus oder an der Abendkasse. Mitglieder des Fördervereins „Freunde des Literaturhauses Heilbronn e. V.“ zahlen den ermäßigten Eintritt von 8 €. Schülerinnen und Schüler, Studierende und Azubis zahlen gegen Vorlage eines gültigen Nachweises 3 €. Alle Ticketpreise zzgl. VVK-Gebühr.

Die Veranstaltung wird moderiert von Literaturhausleiter Dr. Anton Knittel.

Nora Gomringer, 1980 geboren, ist Schweizerin und Deutsche. Sie ist Lyrikerin, Filmemacherin und schreibt und spricht für Radio, Fernsehen und Feuilleton. 2015 erhielt sie den Ingeborg-Bachmann-Preis, 2022 den Else Lasker-Schüler-Preis und zuletzt wurde sie 2025 mit dem Kasseler Literaturpreis für grotesken Humor ausgezeichnet. Nora Gomringer lebt in Bamberg, wo sie das internationale Künstlerhaus Villa Concordia als Direktorin leitet.

– Ende der Bekanntmachungen des Bürgeramts –



Was *sonst* noch *interessiert*

Aus dem Verlag

Der neue digitale Begleiter für das lokale Leben: NEXI

Mit NEXI hebt NUSSBAUM.de die lokale Kommunikation auf ein neues Niveau. Als intelligenter KI-Guide bietet der Chatbot individuelle und präzise Antworten auf deine Fragen – schnell, einfach und zuverlässig. Ob Informationen zu lokalen Veranstaltungen, Notfalldiensten oder Freizeitaktivitäten – NEXI ist dein digitaler Assistent für das Leben in deiner Region.

Immer informiert, immer nah

NEXI wurde entwickelt, um die Schätze der lokalen Informationen zugänglich zu machen. Er greift auf eine riesige Datenbasis zurück: Inhalte aus den letzten 30 Tagen der Amts- und Mitteilungsblätter, regionale Berichte und Artikel unserer Redaktion. Dabei bleibt NEXI stets aktuell, um dir bei deinen Anliegen zur Seite zu stehen.

Lokale Themen auf Knopfdruck

Stell dir vor, du möchtest wissen, welche Notfallapotheke geöffnet hat oder wo du deinen Grünschnitt entsorgen kannst. Mit NEXI erhältst du die Antwort sofort – präzise und ohne langes Suchen. Der Chatbot verbindet modernes KI-Wissen mit den umfassenden lokalen Daten von NUSSBAUM.de.

Dein Feedback zählt

NEXI befindet sich aktuell in der Beta-Phase und wird kontinuierlich optimiert. Dein Feedback ist dabei ein wichtiger Baustein. Gefällt dir ein Aspekt besonders gut oder siehst du Verbesserungspotenzial? Teile es uns mit – gemeinsam machen wir NEXI noch besser.

Ein nachhaltiges Ziel

Mit NEXI treibt NUSSBAUM.de die digitale Transformation in Baden-Württemberg weiter voran. Bis 2030 soll die Plattform mehrere Millionen Menschen digital erreichen – mit lokalen, regionalen und landesweiten Inhalten. NEXI spielt dabei eine zentrale Rolle, indem er die digitale Interaktion zwischen Lesern und regionalen Informationen vereinfacht und bereichert.

Entdecke NEXI und erlebe, wie KI dein lokales Leben revolutioniert. Probier es aus und mach NEXI zu deinem persönlichen Guide im Alltag.

Lokale Nachrichten – Immer aktuell und zuverlässig

Lokale Informationen sind der Kern dessen, was NUSSBAUM.de ausmacht. Hier findest du alle wichtigen Nachrichten aus deiner Gemeinde: von politischen Entscheidungen und Vereinsberichten bis hin zu spannenden Geschichten aus der Nachbarschaft. Doch NUSSBAUM.de geht über die reine Information hinaus. Die Autoren der Plattform werden sorgfältig geprüft, um dir eine verlässliche Quelle zu bieten. In Zeiten von Fake News ist das ein unschätzbare Vorteil.

Dank klarer Strukturen und Kategorien kannst du schnell genau die Inhalte finden, die dich interessieren. Ob aktuelle Entwicklungen im Stadtrat, Neuerungen bei öffentlichen Einrichtungen oder Ereignisse aus dem Vereinsleben: Mit NUSSBAUM.de bist du immer gut informiert – zuverlässig, objektiv und nah dran.



Spenden sammeln.
Gebührenfrei.
Lokal.

Die NUSSBAUM Spendenplattform für Vereine

[gemeinsamhelfen.de](https://www.gemeinsamhelfen.de)



Wann und
wo Du willst –
Dein ePaper.

NUSSBAUM.de



Alzheimer Gesellschaft
Baden-Württemberg e.V.
Selbsthilfe Demenz

Demenz – mehr darüber wissen!

Sie haben Fragen zum Thema Demenz?
Sie machen sich Sorgen um einen Angehörigen?

Wir senden Ihnen gerne Infomaterial oder beraten
Sie individuell und vertraulich am Telefon.

Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg e.V.
Beratungstelefon: **0711 24 84 96 - 63**
InfoPortal Demenz: **www.alzheimer-bw.de**